Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 24 (1919)

Rubrik: Bericht der H.V.C.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der H. V. C.

Die Besetzung des Komitees im Sommer 1919 war folgende:

Präsident:	Dr. J. Heller
Aktuar:	Dr. W. E. Burger
Quästor:	Dr. H. A. Mantel
Beisitzer:	M. Liniger
	R. Haefeli.

Für das Wintersemester 1919/20 schied Dr. Heller aus und wurde durch Dr. G. Miescher ersetzt.

Die Tätigkeit der H. V. C. war während des Berichtsjahres eine bescheidene, wozu wenigstens zum Teil die Verhältnisse beitrugen.

Der Verkehr mit unsern beiden Hüttenwarten ist in den letzten Jahren ins Schleppen gekommen und das vor allem durch die Schuld des Vorstandes, der es versäumte, den nötigen Kontakt zu bewahren. Das muß anders werden. Wir haben die losen Fäden wieder fester gesponnen und werdeu nun für eine bessere Fühlungnahme besorgt sein.

In erster Linie ist eine ausführlichere und raschere Orientierung der Kommission über den Stand der Hütten nötig. Wir haben von den Hüttenwarten wieder die regelmäßige Einlieferung von Inspektionsrapporten auf Beginn und Schluß der alpinen Saison verlangt, damit eintretende Defekte rechtzeitig in Reparatur genommen werden können.

Von besonderer Wichtigkeit ist auch eine sachgemäße Arbeit der Hütteninspektoren. Die offiziellen Besuche durch Clubmitglieder sollen vor allem zur Orientierung der H. V. C. dienen. Es ist darum diesem stets ein ausführlicher schriftlicher Rapport einzureichen, der außer einem allgemeinen Bericht über Zustand der Hütte, Frequenz usw. einen Rapport über Inventarrevision und eine Aufstellung und Begründung der erforderlichen Neu-

anschaffungen und Reparaturen sowie Vorschläge über Art und Zeit der Ausführung enthalten soll. Mit den Hüttenwarten soll jeweilen eine gründliche Aussprache stattfinden, um ihnen Gelegenheit zu bieten, Wünsche und Forderungen mündlich vorzubringen und zu vertreten.

Der Hüttenwart der Windgällenhütte hat ein Gesuch um unsere Zusage zur Erwirkung des Bewirtungspatentes für die Windgällenhütte eingereicht. Er möchte das Wirten in beschränktem Maße betreiben und verspricht sich damit auch einen besseren Besuch der Hütte. Die Frage wurde dem Club vorgelegt und verworfen. Wir verstehen den Wunsch unseres Hüttenwartes, können jedoch demselben nicht entsprechen, da wir in dieser Frage von jeher einen prinzipiellen Standpunkt eingenommen haben, an dem wir festhalten wollen. Unsere Hütten sind dem seriösen Bergsport bestimmt. Die Beherbergung von Hüttenbummlern ist nicht ihr Zweck, selbst wenn durch das Fernbleiben dieser Elemente finanzieller Schaden entstehen sollte.

Die Spörryhüttenfrage ist trotz der Ungunst der Verhältnisse wieder mehr in den Vordergrund gerückt, zumal sich konkrete Aussichten geboten haben, die eine günstige Lösung versprechen. Zur Zeit ist die Angelegenheit noch pendent, so daß wir von einer Besprechung an dieser Stelle vorläufig absehen, bis wir positive Daten bringen können.

Dr. G. Miescher.

Kassabericht der H. V. C.
des A. A. C. Z.

I. Rechnungsabschluß des Spoerry-Fonds per 31. Dezember 1919.

	Soll	Haben
Saldo Konto-Korrent Heft Nr. 21119 p. 1. Jan. 1920	Fr. 20,504.25	
Zinsen	„ 776.—	
Ankauf 11. Nov. v. 5% Oblig. d. Zürcher Kantonalb.		Fr. 17,000.—
In Depot-Konto bei Z. K. B., 1 Jahr fest, 4% .		„ 2,000.—
In Conto ordinario		„ 2,280.65
	Fr. 21,280.65	Fr. 21,280.65

Gewinn- und Verlustrechnung.

Zinseinnahmen	Fr. 776.40	
Abschreibung eines unerhältl. Verpflichtungsscheines		Fr. 200.—
Vorschlag pro 1919		„ 576.40
	Fr. 776.40	Fr. 776.40

Stand des Fonds.

Bei der Zürcher Kantonalbank	Fr. 21,280.65
Verpflichtungsschein per 31. Dez. 1918 Fr. 550.—	
Abschreibung . . . . . „ 200.—	„ 350.—
Per 31. Dezember 1919	Fr. 21,630.65

II. Rechnungsabschluß des Mischabel-Fonds per 31. Dezember 1919.

Gewinn- und Verlustrechnung.

	Soll	Haben
Überschuß aus der Hüttenkasse per 1919 . .	Fr. 264.50	
Zinsen	„ 176.85	
Anschaffungen für Hütte		Fr. 43.30
Inspektion		„ 80.—
Rechnung Hüttenwart per 1919		„ 14.—
Feuerversicherung		„ 70.10
Kleine Spesen		„ 4.55
Vorschlag per 1919		„ 229.40
	Fr. 441.35	Fr. 441.35

Bilanz.

Bei der Zürcher Kantonalbank	Fr. 2,826.45	
Darlehen an Aktiven-Club von 1911	„ 250.—	
„ „ „ „ 1919	„ 700.—	
„ „ ein Mitglied von 1911	„ 250.—	
Saldo in der Kasse bar	„ 38.—	
Bestand des Fonds per 31. Dezember 1919 . .		Fr. 4,064.40
	Fr. 4,064.40	Fr. 4,064.40

III. Rechnungsabschluß des Windgällen-Fonds per 31. Dezember 1919.

Gewinn- und Verlustrechnung.

	Soll	Haben
Überschuß aus der Hüttenkasse	Fr. 355.50	
Zinsen	„ 176.90	
Feuerversicherung		Fr. 82.90
Kleine Spesen		„ 4.60
Vorschlag per 1919		„ 444.90
	Fr. 532.40	Fr. 532.40

Bilanz.

Saldo in Kasse bar	Fr. 268.55	
Verpflichtungsscheine	„ 1,437.70	
Bei der Zürcher Kantonalbank	„ 4,488.90	
Rückstellung für Ergänzung des Inventars . .		Fr. 350.—
Reinvermögen		„ 5,845.15
	Fr. 6,195.15	Fr. 6,195.15

IV. Rechnungsabschluß des Steiner-Fonds per 31. Dezember 1919.

	Soll
1. Februar: Legat von C. Steiner	Fr. 1,000.—
Zins bis 29. Okt. u. Stückzins der Oblig. p. Fr. 1000	„ 52.—
Stand des Fonds per 31. Dezember 1919 . . .	Fr. 1,052.—

V. Ausweis über die Anlage des Vermögens bei der Zürcher Kantonalbank per 31. Dezember 1919.

	Soll	Haben
Spoerry-Fonds		Fr. 21,280.65
Mischabel-Fonds		„ 2,826.45
Windgällen-Fonds		„ 4,488.90
Steiner-Fonds		„ 1,052.—
In Depot bei der Zürcher Kantonalbank:		
1 Oblig. à 5% der Z.K.B., Nr. 485,538	Fr. 1,000.—	
3 „ „ 5% „ „ „ „ à Fr. 1000, Nr. 487,621/23	„ 3,000.—	
4 „ „ 5% „ „ „ „ „ „ 5000, „ 574,033/36	„ 20,000.—	
Depot-Konto 4%	„ 2,000.—	
Conto ordinario	„ 3,648.—	
	Fr. 29,648.—	Fr. 29,648.—

Mit Rücksicht darauf, daß vor absehbarer Zeit an ein Bauen nicht gedacht werden kann, wurde beschlossen, die Fonds besser verzinslich anzulegen, was, wie aus obiger Aufstellung ersichtlich ist, geschehen ist.

Den Erben unseres lieben C. Steiner sei auch an dieser Stelle die Überweisung des hochherzigen Legats herzlichst verdankt.

Zürich, den 10. März 1920.

Dr. Mantel, Quästor.

Die obigen Rechnungen geprüft und richtig befunden.

G. A. Guyer.